

PRESSEINFORMATION

Großoffensive für die Gesundheit der Steirer

Laut OECD freuen sich Herr und Frau Österreicher im Schnitt über 58 gesunde Lebensjahre. Das ist zu wenig: In Schweden etwa bleiben die Menschen um stolze 16 Jahre länger fit. Die weiß-grünen Lebens- und Sozialberater starten deshalb eine Großoffensive für mehr Gesundheit im Steirerland, die sich an alle Einwohner der 287 Gemeinden richtet: In Kooperation mit dem Gesundheitsressort des Landes, dem Gemeindebund und Styria Vitalis wurde die Roadshow „Prävention 3.0 - Ernährung, Bewegung, Psyche“ konzipiert. Ab sofort können die Gemeinden dabei für ihre Bewohner kostenlose Expertenvorträge zu diesen Themen im Gesamtwert von rund 700.000 Euro buchen.

Der Anteil gesunder Lebensjahre ist in Österreich im OECD-Vergleich unterdurchschnittlich: Während Herr und Frau Österreicher sich im Schnitt über 58 Jahre an gesunder Lebenszeit freuen, sind beispielsweise die Schweden um ganze 16 Jahre länger gesund. „Die volkswirtschaftlichen Folgen daraus sind klar zu erkennen, wenn man beispielsweise allein das faktische Pensionsantrittsalter vergleicht“, erklärt WKO-Steiermark-Vizepräsident und Obmann der Fachgruppe Personenbetreuung und Personenberatung, Andreas Herz. „Die Aufrechterhaltung eines gesunden Lebens ist daher nicht nur für den Einzelnen gut, sondern auch für die Volkswirtschaft, insbesondere, wenn - wie bei der derzeitigen demografischen Entwicklung - die Schere zwischen Leistungsempfängern und Nettozahlern immer weiter aufgeht“, so Herz. Deshalb müsse man in der Bevölkerung den Präventionsgedanken deutlich stärken und die Menschen dazu ermutigen, Selbstverantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen, um einerseits länger fit und andererseits auch arbeitsfähig zu bleiben. „Zahlreiche Berechnungen und Studien belegen, dass wir endlich weggehen müssen vom Gedanken einer reinen Voll-Kasko-Reparaturmedizin, die dann im Bedarfsfall alles richten wird. Basierend auf diesen Herausforderungen haben wir als Fachgruppe nun ein neues Angebot in Form einer Roadshow konzipiert“, sagt Herz.

Roadshow: „Prävention 3.0 - Bewegung, Ernährung und Psyche“

Die steirischen Lebens- und Sozialberater, eine Berufsgruppe der oben genannten Personenberater und Personenbetreuer, starten daher im Sinne einer gesünderen Steiermark in Kooperation mit dem Gesundheitsressort des Landes, dem Gemeindebund und Styria Vitalis eine großflächige Initiative mit dem Titel „Prävention 3.0 - Bewegung, Ernährung und Psyche“. Dabei haben sämtliche 287 Gemeinden des Landes die Möglichkeit, im Rahmen einer Roadshow kostenlose und professionelle Fachvorträge bei ausgewiesenen Experten der

drei Themen zu buchen. Dabei stehen geschulte Ernährungs- und Sportwissenschaftler sowie psychologische Berater auf der Bühne, die ab sofort von allen steirischen Gemeinden gebucht werden können. „Die Kommunen übernehmen hier soziale Verantwortung, indem Sie ihre Bürger für das Thema Prävention sensibilisieren. Für die Organisation der Vorträge ist jede Gemeinde selbst verantwortlich. Der Vortragende selbst wird aus einem Pool von Experten ausgewählt, die Kosten übernimmt die Fachgruppe“, ergänzt Herz. Wenn jede Gemeinde jeweils einen Vortrag aus den drei Bereichen in Anspruch nimmt, beläuft sich der Gesamtwert der Veranstaltungen auf gut 700.000 Euro, die die Fachgruppe zugunsten der Gesundheit der Bevölkerung bereit ist, in die Hand zu nehmen. Die Abwicklung erfolgt über die „Plattform Gesundheitswirtschaft“ (www.gesundheitswirtschaft-stmk.at), die erst vor Kurzem von der WKO gemeinsam mit dem Land Steiermark ins Leben gerufen wurde. Zusätzlich wurde auch eine steiermarkweite Plakatkampagne gestartet.

Drexler will Steirer „gesünder als den Rest der Welt“ machen

„Mehr Gesundheit im Land“ ist auch die Vision der Gesundheitsreform 2035, sagt Landesrat Christopher Drexler: „Wir wollen, dass die Steirerinnen und Steirer gesünder sind und länger leben als der Rest der Welt. Das aber kann nur verwirklicht werden, wenn wir uns gezielt der Prävention widmen. Durch Prävention 3.0 möchten wir gemeinsam die gesundheitlichen Schädigungen von Menschen durch gezielte Maßnahmen verhindern, weniger wahrscheinlich machen oder verzögern. Diese Initiative soll es den Menschen ermöglichen ein höheres Maß an Selbstbestimmung über ihre Gesundheit zu erlangen und sie dadurch zur Stärkung ihrer Gesundheit befähigen. Gesundheit soll dabei aber nicht als Lebensziel verstanden werden, sondern ist Bestandteil des täglichen Lebens und wird daher von allen Lebensbereichen beeinflusst.“

Dirnberger begrüßt das neue Angebot für steirische Gemeinden

Ins selbe Horn stößt auch Gemeindebund-Chef Erwin Dirnberger. „Ich unterstütze die Roadshow Prävention 3.0 gerne, da die geplanten präventiven Maßnahmen in allen drei Säulen einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität der Menschen in unseren steirischen Gemeinden leisten können. Damit verknüpfe ich auch die Erwartung einer langfristigen positiven Auswirkung auf die von den Gemeinden zu einem großen Teil mitzufinanzierenden Kosten im Sozialwesen.“

Graz, 5. September 2017

Rückfragehinweis:

Mario Lugger
Referatsleiter Kommunikation
0316/601-652

In Kooperation mit